

Legalisierte Klima-Abzocke

geschrieben von Chris Frey | 15. April 2023

Paul Driessen

Trickbetrüger haben uns schon immer fasziniert. Sie agieren außerhalb anerkannter moralischer Standards und verstehen es hervorragend, ihre „Opfer“ dazu zu bringen, ihnen bereitwillig Wertgegenstände zu überlassen. Wenn sie jemals ein „ausgeprägtes amerikanisches Ethos“ repräsentierten, wurden sie von Betrügern verdrängt, die Bankkonten für von nigerianischen Prinzen verlassene Gelder suchen.

Frank Abagnale, der das FBI herausforderte: „Fangt mich, wenn ihr könnt“, Anna Delvey, die Anna Sorokin erfand, Redford und Newman, die ihren berühmten Sting inszenierten, und dreckige Schurken wie Steve Martin, Michael Caine und Glenn Headly verkörpern die Kunst des Ausweichens.

Sie alle waren jedoch kleine Gauner im Vergleich zu den milliardenschweren Betrugereien, die von Klima-Armageddon-Gaunern wie Bill Gates, Al Gore, Elon Musk und dem Klimabeauftragten John Kerry durchgeführt werden. Ihre langen Betrugereien sind nicht nur in Umfang und Komplexität beispiellos. Sie stellen den größten Vermögenstransfer in der Geschichte dar, von armen und Mittelklasse-Familien zu den reichsten Menschen der Erde. Das Wichtigste ist, dass die Ausplünderung durch Gesetze, Verordnungen, Verträge und Durchführungsverordnungen legalisiert wurde, die oft auf Geheiß der Intriganten und ihrer Lobbyisten umgesetzt wurden.

(Man muss sich fragen, wie Mark Twain seine Behauptung aktualisieren würde, dass „es keine eindeutig einheimische amerikanische kriminelle Klasse außer dem Kongress gibt.)

Sie und ihre Verbündeten aus der Politik, von Aktivisten, Wissenschaftlern, Unternehmen und Medien profitieren auf legale, wenn nicht gar unethische Weise von Stiftungsgeldern, staatlichen Zuwendungen und Subventionen sowie von Zahlungen der Steuerzahler und Verbraucher, die auf der Behauptung beruhen, die Erde stehe vor einer vom Menschen verursachten Klimakatastrophe. Dass die meisten von uns bereitwillig Geld für verordnete „erneuerbare Energien“ und andere betrügerische Praktiken geben, ist fragwürdig. Das geschätzte Nettovermögen des Microsoft-Mitbegründers Gates von rund 130 Milliarden Dollar im Jahr 2022 nach der Scheidung ermöglicht es ihm, Hunderte von Millionen für soziale, gesundheitliche, ökologische und mediale Zwecke zu spenden. Das schirmt ihn normalerweise vor schwierigen Fragen ab. Doch BBC-Medienredakteur Amol Rajan bat Herrn Gates kürzlich, auf die Vorwürfe zu antworten, dass er Gates, auf den Vorwurf zu antworten, er sei „ein Heuchler“, weil er behauptet, „ein Verfechter des Klimawandels“ zu sein,

während er in seinen luxuriösen Privatjets um die Welt reist – oft zu Konferenzen, bei denen die globale Elite darüber diskutiert, wie wir Normalbürger ein einfacheres Leben ohne fossile Brennstoffe führen können: wie groß unsere Häuser sein dürfen, wie und wie viel wir heizen dürfen, welche Lebensmittel wir essen und wie wir sie zubereiten dürfen, welche Autos wir fahren dürfen, ob wir im Urlaub irgendwohin fliegen dürfen, was unsere Kinder in der Schule lernen werden und vieles mehr.

Gates wurde überrumpelt und verteidigte seinen Einsatz von Treibstoff fressenden, Kohlendioxid-verschmutzenden Düsenflugzeugen mit der Behauptung, er kaufe „Emissionsgutschriften“, um seinen verschwenderischen Energieverbrauch auszugleichen. Er sagte auch, er besuche Afrika und Asien, um sich über Landwirtschaft und Malaria zu informieren und gebe Milliarden für „Klima-Innovationen“ aus.

In der Tat ist Gates' Buch „How to Avoid a Climate Disaster: The solutions we have and the breakthroughs we need“ eine Aufforderung, Rindfleisch durch synthetisches Fleisch zu ersetzen. Rinder stoßen Methan aus, ein Treibhausgas (00,00019 % der Erdatmosphäre) – also sollten die Menschen künstliches Fleisch essen, das aus Pflanzenöl, Gemüse und Insekten hergestellt wird.

Sie mögen sagen: Das ist ekelhaft. Aber Mr. Gates wird mächtig profitieren, wenn seine „Empfehlung“ angenommen wird. Er ist ein großer Investor in Ackerland und in das Fleischimitat-Unternehmen Impossible Foods, ebenso wie Herr Gore.

Die Aktie von Beyond Meat mag um mehr als 75 % von ihrem einstigen Höchststand gefallen sein, aber die Investoren werden wahrscheinlich viel mehr Geld durch neue „klimaschonende“ Diktate einbringen, während die Verbraucher mit Tüten voller verrottender Käfer und im Labor gezüchteter Burger zurückbleiben.

Kompensationsgeschäfte? In der realen Welt sind sie ein Teil des Problems, nicht der Lösung. Sie helfen nicht der Main Street, sondern helfen den reichen Mitgliedern des Climate Armageddon Club, noch reicher zu werden.

Die Gates Foundation könnte mit ihren Zuschüssen viel afrikanisches Elend, Hirnschäden und den Tod durch Malaria verhindern, indem sie den Ausbruch der Krankheit erkennt und die Anopheles-Mücken ausrottet – und zwar heute. Aber das Unternehmen gibt Millionen aus, um Plasmodium-resistente Moskitos zu züchten, was sich vielleicht in zehn Jahren auszahlt.

In der Zwischenzeit kassiert Elon Musks Tesla Inc. weiterhin Milliarden mit dem Verkauf und Handel von Emissionszertifikaten. Zwischen 2015 und 2020 erhielt das Unternehmen 1,3 Milliarden Dollar aus dem Verkauf von Emissionsgutschriften an andere Unternehmen – mehr als das Doppelte dessen, was es mit dem Verkauf von Autos verdiente. Die Zeiten haben sich geändert, seit Industriemagnaten mit dem Verkauf von Produkten

reich geworden sind, statt mit dem Verkauf von Klimaablasshandel.

Auch Musk fliegt gerne in Privatjets. Letzten Sommer nahm er sogar einen 9-minütigen, knapp 90 km langen Flug von San Francisco nach San Jose, anstatt einen Tesla zu fahren. Man könnte sagen, dass das gut zu der Art und Weise passt, wie er und andere eine Wissenschaft daraus gemacht haben, Lobbyarbeit bei Regierungsbehörden zu betreiben, um brandgefährdete Elektroautos zu subventionieren.

Das alles natürlich zum Schutz der Umwelt – weshalb Gore, Gates, Musk und Kerry meinen, sie hätten ein Recht darauf, mit Privatjets und Limousinen zu reisen. Wir sollen auch ignorieren, dass ihre Autos und ihr Lebensstil auf Metallen basieren, die mit afrikanischer Kinderarbeit und unter Einsatz giftiger Chemikalien abgebaut und verarbeitet werden. Seit Al Gore aus dem Amt des Vizepräsidenten ausgeschieden ist, hat er rund 330 Millionen Dollar eingenommen, indem er über „Regenbomben“ und „kochende Ozeane“ schimpfte und für „Investitionen“ von Regierungen und Unternehmen in „grüne Energie“ warb, die ebenfalls auf Lieferketten angewiesen ist, die über Afrika und China laufen.

Vergessen Sie niemals diese grundlegende Regel: Wind und Sonne sind sauber, erneuerbar und nachhaltig. Die Nutzung dieser unzuverlässigen, wetterabhängigen Energiequellen zur Versorgung moderner Volkswirtschaften erfordert jedoch Millionen von Tonnen von Metallen und Mineralien, die aus Milliarden von Tonnen von Erzen gewonnen werden, meist unter Verwendung schmutziger, umweltverschmutzender Verfahren in Ländern, die bequemerweise nicht in Sichtweite und im Hinterkopf sind.

Kurz gesagt, nichts an „erneuerbarer Energie“ ist sauber, erneuerbar, nachhaltig, fair oder gerecht. Darüber hinaus basiert die „Klimakrise“ auf Computermodellen, die Wirbelstürme, Tornados, Überschwemmungen, Dürren, den Anstieg des Meeresspiegels und andere Katastrophen vorhersagen, die weitaus größer sind als die, die die Welt tatsächlich erlebt. Die Modelle ignorieren auch fünf große Eiszeiten und Zwischeneiszeiten, die mittelalterliche Warmzeit und die kleine Eiszeit, die Anasazi- und Maya-Dürren und andere unbequeme Klimawahrheiten. Zu allem Überfluss verbrennen China, Russland und Indien billige Kohle, um sich zu industrialisieren, die Menschen aus der Armut zu befreien und die klimabesessenen westlichen Nationen wirtschaftlich und militärisch abzuschütteln. Selbst wenn der Westen vollständig auf „Net Zero“ umstellen würde, würde dies die Treibhausgase in der Atmosphäre nicht einmal um ein ppm reduzieren.

Die Täuschungen und Widersprüche der Klimawandelbewegung scheinen keine Grenzen zu kennen – und sie kennen auch keine offensichtlichen Grenzen dafür, wie viel Beute sie durch Lobbyarbeit bei Bundes-, Landes- und Kommunalregierungen, Banken und Finanzinstituten machen können; sie führen Medienkriege und betreiben politische Wissenschaft mit ähnlich gesinnten Gesetzgebern und Regulierungsbehörden, die Klima- und Energiegesetze, Mandate, Zuschüsse und Subventionen kontrollieren. Wie

steht es um ESG, finanzielle Offenlegung, SVB, Credit Suisse, treuhänderische Verantwortung und Rechenschaftspflicht?

Wie kann es sein, dass die Öffentlichkeit all dies so wenig beachtet? Der FTX-Gründer und mutmaßliche Betrüger Sam Bankman-Fried hat das Geheimnis gelüftet. Er umging die Aufmerksamkeit der Medien und der Aufsichtsbehörden, indem er an einflussreiche Medien spendete, so wie es Bill Gates tut. Das verschafft ihm eine günstige Presse und soziale Medien – die aber auch Kritiker und Skeptiker ignorieren, löschen und vergraulen.

Glücklicherweise decken mutige Verhörspezialisten wie Rajan auf, was die meisten der gekauften und bezahlten „Journalistenklasse“ immer noch nicht tun. Das hilft mehr Menschen, hinter den Vorhang zu schauen und die Eigeninteressen, den Eigenhandel und die Pseudowissenschaft zu erkennen, die die furchterregenden Klimakrisenmonster hervorbringen. Die Spiele des Klima-Armageddon-Clubs kosten uns Billionen von Dollar im Namen der Rettung der Menschen und des Planeten. Es bleibt zu hoffen, dass mehr echte Journalisten, Unmengen von Twitter-E-Mails (dieses Mal ein Lob an Herrn Musk!) und Untersuchungen des Kongresses die Steuerzahler und Familien vor weiteren kostspieligen, zerstörerischen Maßnahmen bewahren werden.

Paul Driessen is a senior policy advisor for the Committee For A Constructive Tomorrow (www.CFACT.org) and author of books and articles on energy, climate change, environmental policy, and human rights.

Link: <https://cornwallalliance.org/2023/04/legalized-climate-grifting/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE